### Luchsingen

Schulort: Konfession des Orts:	Luchsingen gemischt konfessionell	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Linth Schwanden Luchsingen Luchsingen	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Glarus Glarus Glarus Süd	
Standort:		Bundesarchiv Bern, BAR B0 1	000/1483, Nr. 1449, fo	ol. 201-202v		
Zitierempfehlung:		Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 438: Luchsingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/438].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:		- Luchsingen (Niedere Schule,	reformiert)			

FRAGEN über den Zustand der Schulen an jedem Ort pflichtmässig beantwortet von Joh: Heinrich Zwingli als dermahligen Pfarrer & Schullehrer d ref. Gemeind <u>Luchsingen</u>

Schullehrer	d ref. Gemeind <u>Luchsingen</u>	
		I. Lokal-Verhältnisse.
l.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	LUCHSINGEN
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dörfgen von ca. 40 Haüseren
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine eigne Gemeinde.
I.1.c		? zur Agentschaft Luchsingen, Adlenbach Leüggelbach.
I.1.d	In welchem Distrikt?	District Schwanden
I.1.e	In welchen Kanton gehörig? Entfernung der zum Schulbezirk	Cant: Glarus.
1.2	gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Namen der zum Schulbezirk gehörigen	die entferntesten eine kleine 1/4 Stund. Luchsingen, Adlenbach, Leüggelbach Adlenbach liegt allernächst bey Luchsingen ist
1.3	Dörfer, Weiler, Höfe.	von diesem nur durch einen Bach getrennt — Leüggelbach eine kl. 1/4 Stund. Von
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	diesen 2 dörfgen aber gehören nur wenigere Haüser hieher zur Kirch u: Schul: die mehren v. Adlenb. sind auf Betttschwand, die v. Leüggelb. auf Schwanden Kirch- u.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Schulghörig. Von Adlenb. kommen gemeinigl. 6-8. von Leüggelb. 12-14 hieher zur Schul.
1.4	Entfernung der benachbarten Schulen au eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Auf 1 Stunde im Umkreis liegen um L. herum 5 Schulen Niedfurren, Schwenden, Haslen Häzingen, Enttschwand —
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Niedfurren von Luchs: u: Schwand, 1/2. St. Schwden v. Luchs. 1 St. Haslen v. Schwad. u: Luchs 1/2 St. Häzingen v. Schwd. 1. St. v. Luchsgen 1/8. Bettschw. v Schwd. 5/4. v. Luchs 3/4 Stund — .
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht.    [Seite 2] Lesen und Schreiben; Geschriebenes lesen
	Werden die Schulen nur im Winter	··
II.6	gehalten? Wie lange?	Bey uns Sommer & Winter alle Tage Samstag ausgenohmmen, aber nur Vormittag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	die bey Bürkli u: Geßner in Zürich gedrukten kleinen Namenbüchlein, der klein und größere Zürcherische Catechismus, das Zeügnußenbuch, der kleinere osterwaldische Catechismus, aus welchen auch zugleich memorirt wird — fähigere u: vermögliche Kinder bringen auch ds N. T. Steinmüll. lesebuch u: a. Wenn hier mit gefragt wird: woher diese genohmmen werden; od was sie enthalten?
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	so dient in Antwort: Stellen aus Psalmen, oder geistl. Liederen als Gellerts — Moralische Sentenzen,\$u: d. gl. diese werden dan den Kinderen grösstentheils unentgeltlich gegeben u: von ihnen, wie natürlich, besser u: schlechter abgeschriben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Drey bis vier Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nur in Buchstabierer u: Leser: dann höher giebts hier nicht.  III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	III. Personal-vernaltnisse.
III.11.a		? Seint dem Luchsingen eine eigne Kirchen und Schule hat, war der Pfarrer auch zu gleich Schullehrer, Jenen wählt die Gemeind u: folglichin jhm auch diesen.
III.11.b	Wie heißt er?	der Pfarrer; dessen Namen, Herkunft, Alter, Familie &. &. vide sy. Beantwortung der Fragen an die Religions: Lehrer.
III.11.c	Wo ist er her?	. J
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er	
III.11.g	vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen	
III.12	überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[Seite 3] Dreyßig bis vierzig Kaum die Helfte u: meistens nur A. B. C. Schüler
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Beynahe gleich viel doch im Sommer umso mehr Mädchen als Knaben — Jm Winter umgekehrt  7. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Chairmann Fernandae.

		to Alice and original 1774 are administrative and the illustrative and t
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja. Aber erst seint 1774. ward zusamen gelegt theils aus freywilligen, theils aufgelegten Steüren der Gemeinds Glieder, theils aus Collecten die für im Land u: auch von außert dem Land als in Zürich aufgenohmmen worden
IV.13.b	Wie stark ist er?	Laut Angab der Verwalter belaüft es sich gegenwärtig auf 1700 fl.  Aus den Zinsen von obstehendem <i>Capital</i> : dann andere Quellen hat er keine, einige
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	kleine Auflagen ausgenohmmen: So <u>sollte</u> Z. E. in Folge eines Gemeind Schlußes jedes Kind, wann es das 1ste Mahl zur Schule kommt Einstand bezahlen 3 Bazen. Jeder Gemeinds angehörige, d Hochzeit macht 1 fl. diese Abgaben aber gehen besonders bey gegenw: Zeit nicht eben richtig od gar niht rein
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein. Besteht für sich allein. Hat seinen eignen Verwalter, der von der Gemeinde erwählt wird, Schulvogt heißt, und den Gemeindsvorsteheren jährl. Rechnung ablegen muß.  Seint Errichtung des Schulfonds abgeschaft. vorher mußte jedes Schulkind
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	wochentl. 1 guten Groschen bezahlen — Jzt nichts mehr, als die obbemeldten 3 Bazen Einstand od Eintrittgeld.
IV.15	Schulhaus.	[Seite 4] Schulhaus ist kein besonderes; sonder die Schule wird im Pfarhaus gehalten und also das <u>Pfarhaus</u> zugleich <u>Schulhaus</u>
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Passabel wohnbahr häte aber noch viel Ausbeßerung nöthig wozu es aber an Vermögen fehlt
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nur eine Schulstube, jm Pfarhaus, von Pfarr Stube nur durch eine dünne Wand unterschieden heiter, und ziemml. geraümig
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die, so für das Pfarrhaus u: s. Unterhalt: sorgen müßen, d. i. bey uns die Gemeind.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Seit Errichtung des Schulfonds jährl. 45 fl. Wein, Hölz, Getreid? Nichts sond obige 45 fl. u: dieß Jahr 15 fl. Zusaz sind m. ganzes Einkommen von der Schul. das jährlich vom Schulvogt bezahlt wird.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Einzig und allein Aus dem Schulfond deßen Betrag und Quellen. S. oben
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c IV.16.B.d	Stiftungen? Gemeindekassen?	
IV.16.B.u	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	200. (430
	Untorschrift	

# Metadaten

Unterschrift

#### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 201-202v

FRAGEN über den Zustand der Schulen an jedem Ort pflichtmässig beantwortet von Joh: Heinrich Briefkopf

Zwingli als dermahligen Pfarrer & Schullehrer d ref. Gemeind Luchsingen

Transkriptionsdatum 08.08.2011

Datum des Schreibens

 $438 BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1449\_fol\_201\text{-}202v.pdf$ Faksimile

Ist Quelle original? Ja Zwingli Verfasser Name Joh. Heinrich Verfasser Vorname Ja

Vom Lehrer verfasst?

Randnotiz

Eine zusammenfassende Übersichtstabelle aller Schulen des Distrikts Schwanden findet sich in: Kommentar öffentlich BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 171-178. Ergänzende Angaben aus genannter Übersichtstabelle finden sich in den Randnotizen. Das Original der Übersichtstabelle ist dem Faksimile angehängt.

## Ort

Name	Luchsingen				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Linth	Vantan 1700	Clarus
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799 Agentschaft 1799	Schwanden	—— Kanton 1780	Glarus Glarus
Eigenständige				Kanton 2015	
Gemeinde?	Ja	•	Luchsingen	——— Amt 2000	
Ist Schulort?	la	_ Kirchgemeinde _ 1799	Luchsingen	Gemeinde 2015	Glarus Süd
	ja			—— Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	721424	1799		2000	
Geo. Länge	202977	_			

#### In der Transkription erwähnte Schulen

### 1. Schule: Luchsingen (ID: 586)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds** 

Schulperiode

	Sommer	Winter	
Beginn			
Ende			
Stunden pro Schultag	3 - 4	3 - 4	
Anzahl Wochen			
Anzahl Wochen pro Jahr			
Wird die Schule im Winter	Ja		
Wird die Schule im Somme	Ja		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 798)

Name: Zwingli Vorname: Heinrich

Weitere InformationenHerkunft:ZürichAlter:54Konfession:reformiert

Geschlecht: Mann Im Ort seit:

Zivilstand: keine Angabe Lehrer seit: 28 Jahren
Hat er eine Familie? Ja Erstberuf: Pfarrer/Priester
Anzahl Kinder: Zusatzberuf: Pfarrer/Priester

Weitere Verrichtungen? Ja

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse

Klassenanzahl: 2

Lesen Schreiben

Ja

Unterrichtete Inhalte: Geschriebenes Lesen

Antworten/Memorieren

Buchstabieren

Schülerzahlen

Knaben
Mädchen
Kinder

Sommer Winter
Winter

30 - 40

Kinder pro Jahr

Kommentar

Im Sommer besuchen knapp die Hälfte der Schüler den Unterricht. Im Sommer mehr Mädchen, im Winter mehr Knaben.